

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

18.11.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 18. November 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Verlangen der Wittwe des verstorbenen Geheimen Expeditors Klein, werden hiemit dessen sämtliche Creditoren aufgefordert, ihre Forderungen binnen 14 Tagen unter Vorlage der betreffenden Contos bei dieser Stelle anzumelden.

Karlsruhe den 3. Nov. 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Kauf-Anträge.

(1) Durlach. [Haus- und BierbrauereyVerkauf.] Das zur Christoph Hartnagelischen Konkursmasse gehörige 2stöckige geräumige Haus, mit 2 großen Kellern, Scheuer und Stallungen, geschlossenen Hof zur Bierbrauerey, Brandtweinbrennerey und Effigsteberey ganz neu eingerichtet, dahier im Mittlengäßlen, der MilitärCaserne gegenüber liegend, mit allen zu benannten Gewerben erforderlichen beträchtlichen Requisitten, wird auf Montag den 7. Decbr. d. J. auf dem hiesigen Rathhause Nachmittags um 2 Uhr öffentlich unter annehmlischen Zahlungsbedingungen versteigert werden. Auswärtige Liebhaber können das Haus, und die zu benannten Gewerben vorhandene Inventarien-Stücke selbst täglich einsehen, müssen sich aber wegen gutem Leymünd und hinlänglichem Vermögen mit obrigkeitlichen Zeugnissen genügend ausweisen.

Durlach den 16. Nov. 1818.

Von Bürgermeisteramts wegen.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das dem Maurermeister Singer gehörige neuerbauete Haus sammt Platz und Behörde in der neuen Kronengasse, neben Metzger Förderer und Wagenmeister Kostenbader gelegen, wird im Wege des gerichtlichen Zugriffs Dienstag den 24. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf Steigerung gesetzt und dem Meistbietenden, jedoch nicht unter dem Anschlag für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 13. Nov. 1818.

Großherzogliches Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montags den 30. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr wird der in die Verlassenschaftsmasse des gestorbenen

hiesigen Bürgers und Handelsmanns Friedrich Felmeth gehörige 2 Brill. große Garten vor dem Linckenheimer Thor, einerseits neben Blechner Erlebens Wittwe und anderseits neben Lammwirth Ernst und Hoffsilberarbeiter Deimling gelegen, vornen auf die Stephaniensstraße und hinten auf den Hardwald stoßend, der Erbtheilung wegen dahier im Gasthaus zum römischen Kaiser öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen erfahren die Liebhaber bey der Steigerung. Karlsruhe den 14. Nov. 1818.

Großherzogliches Stadt-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Gärtenversteigerung.] Donnerstag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf Verlangen des Eigenthümers folgende Gärten vor dem Ruppurrer Thor im Gasthaus zum König von Preußen öffentlich auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmlisches Geboth erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen werden, als: ein halber Morgen in den Neubrücken in der 2ten Gewand, neben Tagelöhner Ganzen Wittwe und Thurmswächter Hermanns Wittwe gelegen, vornen auf die Ruppurrer Straße und hinten auf den Mehlhändler Vollmer stoßend, dann ein Viertel daselbst in der ersten Gewand, neben Schuhmacher Zimmermann und andernseits neben Bäckermeister Samann junior gelegen, vornen auf die Wiesen und hinten auf Schuhmacher Zimmermann stoßend.

Karlsruhe den 9. Nov. 1818.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fabrikversteigerung.] Nächsten Montag den 23. Nov. werden in der Verkaufung des Hrn. Baumeister Fischer nächst der katholischen Kirche im dritten Stock allerhand Fabrik, worunter sehr hübsches Schreinwerk, große Spiegel, schönes Porcellangeschirr und andere ausgezeichnete Stücke begriffen sind, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 16. Nov. 1818.

(2) Gottsau. [Versteigerung von Rindvieh und Geräthschaften.] Durch die Auflösung des Gottsauer Hofgutpachtes ist Unterschriebener genöthigt, seinen Viehstand, bestehend aus mehreren Milch-Kühen, tragenden Kalbuln, jungen Zuchtfarren und Kälbern, sämmtlich schöner Schweizer Race, und seine Feldgeräthschaften, als Wägen, Pflüge etc. in öffentlicher Steigerung gegen baare Zahlung zu ver-

Kaufen. Die Verhandlung selbst wird den 24. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr im Hofe zu Gottsau vorgenommen, woselbst sich die Liebhaber einfinden wollen. Gottsau den 11. Nov. 1818.

Meyer.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Durlacher Gasse No. 75. ist ein Haus aus freyer Hand zu verkaufen, das Nähere kann man beym Hontloser in der Akademiestraße erfahren.

(3) Karlsruhe. [Tafelbesteck etc.] Tafelbesteck von Ebenholz, Perlenmutter und Eisenbein mit Silber garnirt, auch dergleichen Desser-Messer von C. F. Sturz von Tutlingen, sind sehr schön und dauerhaft gefertigt, bey Unterzogenem in billigen Preisen in Commission zu haben. C. F. Deimling, Hof-Silberarbeiter.

(3) Karlsruhe. [Käffer feil.] Im weißen Bären sind folgende Faß zu verkaufen: 3 Dvalfaß von 18 bis 24 Dhm, weingrün zwey, neue Faß von 7 bis 8 Dhm, 3 runde von 10 bis 16 Dhm, sämmtlich in Eisen gebunden, ferner 20 bis 25 Stück Vierling von 2 bis 5 Dhm, theils in Eisen theils in Holz neu abgebunden, welche zu Transportfaß dienlich sind, und um einen annehmlichen Preis abgegeben werden.

(3) Karlsruhe. [Dung feil.] Im weißen Bären sind 8 bis 10 Wagen Dung, der verweset und besonders in Gärten dienlich ist, zu verkaufen, und kann mit eigner Fuhr auf den begehrten Platz geführt werden.

(3) Karlsruhe. [Verkauf eines Feuerherdes.] Ein Feuerherd mit einer massiven von steinernen Platten, 7 Schuh 5 Zoll lang, 3 Schuh 10 Zoll breiten Einfassung, worin eine eiserne Platte zu 4 Kunsthäfen, eisernem Schuber in der Platte nebst Rost und 2 Rechaud befindlich, ist billigen Preises zu verkaufen, und das Nähere im weißen Bären dahier zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße am Mühlburger Thor No. 128. sind 2 Logis zu vermieten, das vordere besteht in 4 heizbaren tapezirtten Zimmern, Kammer, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus; das hintere hat 4 tapezirte Zimmer, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus, und können beyde auf den 23. Januar 1819 bezogen werden.

Bei Kulscher Trißler im innern Birkel ist ein Logis in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis bestehend zu verleihen, und auf den 23. Jan. J. zu beziehen.

Im Hause No. 12. des innern Birkels ist ein Logis von 5 Zimmern mit Alkof und Küche, nebst Speise- und Magdkammer, verschlossenem Speicher und Keller, auch Waschhaus und Holzremise nebst übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und ist auf den 23. Jenner k. J. zu beziehen.

In dem Hause No. 19. in der Waldgasse ist der zweyte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller, zum sogleichen Bezug, oder auf den 23. Januar zu vermieten, und im Comptoir dieses Blattes das Nähere zu erfragen.

In No. 43. auf dem Spitalplatz ist auf den 23. Jenner der 2te Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, ökonomische Holzersparris bezweckende Ofen und Heerdfeuerungen, nöthigenfalls Stallung zu 2 Pferden nebst Chaisensremisen, gemeinschaftlichem Wasch- und Badhaus, großen Speicher und andern Bequemlichkeiten, zu verleihen, wovon das Nähere im untern Stock zu erfahren ist.

Der dritte Stock des Meyerschen Hauses im innern Birkel No. 23., dem Archiv gegenüber, mit 7 Zimmern, wovon 4 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus ist auf den 23. Januar k. J. zu vermieten.

Bev Schreinermeister Schwindt in der verlängerten Waldgasse No. 61. ist ein heizbares Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1819 bezogen werden.

In der neuen Herrngasse No. 20. der katholischen Kirche gegenüber sind im obern Stock 6 Zimmer, Stallung für 2 Pferde, Holzplatz, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, bis 23. Jan. zwey einzelne aber sogleich zu beziehen.

In der neuen Adlergasse bey Adolph Hirsch sind im dritten Stock zwey Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, das Nähere ist bey ihm selbst zu erfragen.

In der Reifischen Chaisenfabrik sind 2 Logis, eins von 4 Zimmern nebst Küche, und das andere von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und können beyde sogleich oder auf den 23. Jan. bezogen werden.

In No. 32. bey der katholischen Kirche, sind zwey Zimmer für ledige Herren zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

In der Zähringer Straße nahe am Markt, sind 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Bett, auf den 23. Jan. zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei **Bläcker Steiner** in der Friedrichsstraße ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Jan. zu beziehen; auch sind daselbst 2 einzelne Zimmer zu verleihen.

In der kleinen neuen Herrngasse No. 10. zu ebener Erde ist ein tapezirtes Logis zu vermieten, bestehend in Stube und Hof, wie auch ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel, oder an eine kleine Haushaltung, und kann auf den 23. Januar 1819 bezogen werden.

Bei **Friedrich Dänker** in der alten Herrngasse ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher, und kann auf den 23. Jan. oder in einem Monat bezogen werden.

Bei **Saifensieder Kindrich** in der Zähringer Straße No. 26. ist der zweite und dritte Stock zu verleihen, wovon jeder Stock in 5 Zimmern besteht, davon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Theil am Waschhaus, und kann sogleich bezogen werden.

Bei **Christian Schnabel** neben der reformirten Kirche ist der dritte Stock zu verleihen, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, welche alle heizbar sind, nebst Holzlager, Magdkammer, Theil am Keller und Waschhaus, und ist am 23. Jan. 1819. zu beziehen.

In No. 12. in Klein Karlsruhe ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, einem verschlossenen Keller und Holzremise, auch ein Brunnen im Haus, und kann sogleich oder bis auf den 23. Januar bezogen werden.

Am Eck der neuen Waldgasse dem römischen Kaiser gegenüber, ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Bei **Bierwirth Jakob** in der langen Straße ist der mittlere Stock, ganz oder Theilweis, sammt gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzremise und Keller auf den 23. Jänner k. J. zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(3) **Karlsruhe.** [Dienst Antrag.] Ein erster Aktuar, welcher strenge reine Sittlichkeit mit den erforderlichen theoretischen und praktischen Kenntnissen vereinigt, wird für eines der größten Bezirksämter in einer der schönsten Gegenden des Großherzogthums gesucht. Wer obige unerlässliche Bedingungen wirklich, nicht durch bloße Verweisung gewöhnlicher Zeugnisse, zu erfüllen, und bald einzutreten im Stande ist, wolle sich in dem Comptoir

dieses Blattes melden, wo er nähere Auskunft erhalten wird.

(1) **Karlsruhe.** [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich hierdurch einem resp. Publikum für die Portrait- Zeichnungen in Silberstift. Manier en miniature höchst. Die allgemein gute Aufnahme dieser Manier, verbunden mit der besten Nachahmung des Originals verbürgen demselben auch in hiesiger Stadt einer gefälligen Würdigung seiner Kunst. Es dürfte vielleicht nicht unbenutzt bleiben, daß das Eichen keinen vollen Zeitraum von 2 Stunden einnimmt, welcher jedoch nach Beiben eingetheilt werden kann.

Huber, Maler,

logirt in dem Präzeptor Wagnerschen Haus.

(1) **Karlsruhe.** [Logisveränderung und Empfehlung.] Einem verehrungswürdigem Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich nunmehr meine neue Wohnung bey Herrn Caffeeier E. Schwab in der Langenstraße No. 181. bezogen habe, empfehle mich zugleich in meinen Geschäften, als: Anstreichen der Zimmer mit Lack- Oehl- und Leim-Farbe, wie auch in allen andern in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens, und bitte um geneigten Zuspruch.

P. Baurz, Anstreichermeister.

(3) **Karlsruhe.** [Anzeige und Empfehlung.] Unterzogener hat die Ehre ein verehrungswürdiges Publikum zu benachrichtigen, daß er seine Bier- und Weinwirthschaft zum Ruffischen Hof eröffnet habe. Er verspricht gute und billige Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch. Karlsruhe den 9. Nov. 1818. Karl Gamba.

(3) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Bei **Schneidermeister Häuser** in der neuen Waldgasse No. 26 sind ächte Basler Gesundheits-Soßen für Herrn und Damen, das Paar zu 24 kr. täglich zu haben.

(2) **Karlsruhe.** [Anzeige und Empfehlung.] Da ich meine früher verpachtete Wirthschaft zum Karprinzen wieder selbst übernommen habe, so benachrichtige ich hievon das hochverehrte Publikum mit dem Bemerkten, daß ich mich des früher genossenen Zutrauens durch gute und billige Bedienung auch nunmehr und fernerhin würdig zu erzeigen bestreben werde. Auch nehme ich wieder wie vorhin Einquartierung von Militär mit oder ohne Kost, an.

Jakob Eppert, Karprinzenwirth.

(1) **Karlsruhe.** [Kellerverleihung.] In der E. W. Bürgel'schen Behausung in der langen Straße ist ein Keller mit ungefähr 15 Fuder in Eisen gebundene Fässer auf 2 Jahre zu vermieten. Das Nähere ist in obigem Hause zu erfragen.